



Bayerische
Theaterakademie
August
Everding

Amélie Niermeyer wird neue Präsidentin der Bayerischen Theaterakademie August Everding

**Die international renommierte Regisseurin und Universitäts-
professorin Amélie Niermeyer übernimmt zum 1. Oktober 2026 die
Leitung der größten Ausbildungsstätte für Bühnenberufe im
deutschsprachigen Raum.**

Internationale Regisseurin, erfahrene Intendantin, leidenschaftliche Hochschulgestalterin: Mit ihren Arbeiten an bedeutenden Schauspiel- und Opernhäusern gehört **Amélie Niermeyer** zu den wichtigsten Stimmen des zeitgenössischen Theaters. Zum 01.10.26 wird sie neue Präsidentin der Bayerischen Theaterakademie August Everding in München, dem weltweit einzigartigen Lehr- und Lerntheater mit Sitz im Münchner Prinzregententheater.

„Amélie Niermeyer zählt zu den prägenden Theaterpersönlichkeiten unserer Zeit. Sie steht für ein Theater mit Haltung, für künstlerische Neugier und für die Kraft der Bühne, gesellschaftliche Debatten anzustoßen. Die Bayerische Theaterakademie gewinnt mit ihr eine Präsidentin mit internationaler Strahlkraft, großer Führungserfahrung und einem klaren Blick für die Künstlerinnen und Künstler von morgen“, betonte der Bayerische Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, **Markus Blume**, bei der Vertragsunterzeichnung im Bayerischen Kunstministerium.

Die Berufung erfolgte durch eine vielperspektivische Auswahlkommission, bestehend u. a. aus externen Expert:innen, Vertreter:innen des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst sowie den Leitungen aller acht Studiengänge an der Bayerischen Theaterakademie August Everding.

Neue Impulse für die Zukunft der Theaterausbildung

Amélie Niermeyer möchte die Theaterakademie künftig noch stärker international vernetzen, neue Formate zwischen Theater, Musik und digitalen Medien entwickeln und die Zusammenarbeit mit den Münchner Bühnen weiter vertiefen. Die Akademie solle ein Ort sein, „an dem mutig experimentiert wird und junge Künstlerinnen und Künstler lernen, sich mit ihrer Kunst einzumischen“, beschreibt sie ihre Vision für die Zukunft der Theaterausbildung.

„Im Namen der Studierenden, der Dozierenden und aller Mitarbeiter:innen darf ich Prof. Amélie Niermeyer ganz herzlich als Präsidentin an der Bayerischen Theaterakademie August Everding begrüßen. Es ist uns eine große Freude, dass eine so erfahrene Universitätsprofessorin und Theaterleiterin zukünftig unser Haus führen wird. Amélie Niermeyer bringt mit viel Praxis- und Lehrerfahrung, einem breiten Netzwerk und großem Wissen um die Balance aus Innovation und Tradition die idealen Voraussetzungen mit, um unsere vielgesichtige Institution zu leiten. Wir freuen uns auf neue Impulse, ein offenes Ohr und viele großartige Theatermomente“, so Lars Gebhardt, Künstlerischer Direktor der Bayerischen Theaterakademie August Everding.

Starkes Zeichen für künstlerische Exzellenz und die Förderung des Nachwuchses

Als Regisseurin, Intendantin und Institutsleiterin verbindet Amélie Niermeyer internationale Theaterpraxis mit langjähriger Führungserfahrung. Sie leitete unter anderem das Theater Freiburg sowie das Düsseldorfer Schauspielhaus. Seit 2011 steht sie an der Spitze des Thomas Bernhard Instituts für Schauspiel, Regie und Applied Theatre der Universität Mozarteum Salzburg. Dort prägte sie das Institut mit neuen Studiengängen, internationalen Kooperationen und innovativen Ausbildungsformaten.

Niermeyer arbeitete über Jahrzehnte an bedeutenden Schauspiel- und Opernhäusern. Besonders eng ist ihre Verbindung zum Bayerischen Staatsschauspiel, an dem sie mehr als zwanzig Jahre regelmäßig unter vier Intendanten inszenierte. Zu ihren künstlerischen Wirkungsstätten zählen zudem die Bayerische Staatsoper, die Wiener Staatsoper und das Staatstheater Stuttgart. Darüber hinaus engagiert sie sich in zahlreichen Jurys, Gremien und internationalen Theaternetzwerken.

Mit der Bayerischen Theaterakademie und dem Prinzregententheater ist Niermeyer seit vielen Jahren verbunden. Bereits als junge Regieassistentin am Bayerischen Staatsschauspiel lernte sie August Everding persönlich kennen. Früh führte sie ihre Arbeit auch an das Prinzregententheater: Ihre Inszenierung „Memmingen“ wurde Anfang der 1990er Jahre vom Marstall in das Prinzregententheater übernommen.

Über die Bayerische Theaterakademie August Everding

Die Bayerische Theaterakademie August Everding wurde 1993 auf Initiative August Everdings gegründet und ist heute eine der renommiertesten Ausbildungsstätten für Bühnenberufe im deutschsprachigen Raum. Sie ist ein in dieser Form einzigartiges Lern- und Lehrtheater in einem voll ausgestatteten Haus mit insgesamt sechs Spielstätten, darunter dem über eintausend Plätze fassenden Prinzregententheater.

In derzeit acht Studiengängen bildet sie nahezu das gesamte Spektrum der Darstellenden Künste aus. Zur Kernidentität der Theaterakademie gehört die interdisziplinäre Zusammenarbeit in jährlich über vierzig Produktionen. Die derzeit rund 175 Studierenden erwerben unter professionellen Bedingungen wertvolle Bühnenerfahrungen, die sie in herausragender Weise für den Beruf qualifizieren.

Kooperationspartnerinnen sind die Hochschule für Musik und Theater München, die Ludwig-Maximilians-Universität München sowie die Akademie der Bildenden Künste München.

Bildmaterial zur Berichterstattung unter:
<https://www.stmwk.bayern.de/ministerium/bilder.html>
sowie <https://theaterakademie.de/de/presse>

Pressekontakt Bayerische Theaterakademie August Everding

Matthias Lund, Leitung Kommunikation

T 089 2185 2802, matthias.lund@theaterakademie.de

Anfragen für Pressekarten und Interviews:

presse@theaterakademie.de.

Aktuelle Presseinformationen und Bildmaterial in Druckqualität:

<https://theaterakademie.de/de/presse>

Presseinformationen per E-Mail erhalten:

<https://theaterakademie.de/de/presseanmeldung>